

Presseaussendung, 20.12.2019

Investieren in die Energiewende – Detailinformationen der Studie

Engagement internationaler Finanzinstitutionen (IFIs) in Emerging Markets & Exportchancen für österreichische Energie- und Umweltunternehmen

Die größten Herausforderungen und Potentiale für österreichische Unternehmen in zehn untersuchten Emerging Markets (Marktpotential gesamt 33,111 Mrd. €*)

Pakistan: Marktpotential 6,254 Mrd. €*

Pakistan will bis zum Jahr 2047 zu den zehn größten Volkswirtschaften der Welt zählen, dazu sollen u.a. bis 2025 die Stromerzeugungskapazitäten verdoppelt werden. Derzeit verfügen allerdings nur zwei Drittel der Bevölkerung über Zugang zu Elektrizität, mehr als ein Fünftel des erzeugten Stroms geht durch veraltete Infrastrukturen verloren. Die Weltbank stellt für aktive und geplante Projekte im Energie- und Umweltbereich in Pakistan insg. \$ 3,5 Mrd. bereit, damit zählt das Land diesbezüglich zu den fünf größten Empfängern der Weltbank. U.a. wird mit \$ 200 Mio. ein Projekt zum Bau von vier Wasserkraftwerken und mit \$ 100 Mio. die Errichtung von PV-Anlagen gefördert. 30 Prozent der \$ 7,5 Mrd., die die Asiatische Entwicklungsbank Pakistan bis 2021 bereitstellt, fließen in die Entwicklung des Energiesektors und werden insb. für die Themen Wasserkraft, Energieeffizienz sowie Stromübertragung und -verteilung eingesetzt.

Brasilien: Marktpotential 5,680 Mrd. €*

Brasilien verfügt zwar über 12 Prozent der weltweiten Frischwasserressourcen, allerdings sind diese sehr ungleich über das Land verteilt und unterliegen erheblich saisonalen Schwankungen. Mehr als 43 Prozent der Bevölkerung sind nicht an Kanalisationsnetze angeschlossen, die Wasser- und Umweltbelastungen sind hoch. Daher finanziert die Weltbank u.a. mit \$ 250 Mio. die Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser in der Metropolregion Sao Paulo. Insgesamt umfasst das Volumen der aktiven und geplanten Projekte im Energie- und Umweltbereich der Bank in Brasilien \$ 3,3 Mrd. Das gesamte Projektportfolio der IDB in Brasilien beläuft sich auf \$ 12,8 Mrd., das Thema Wasser- und Abwasserbehandlung stellt mit \$ 2,1 Mrd. das zweitgrößte Handlungsfeld der Bank dar, u.a. wird mit \$ 300 Mio. ein Projekt zur Verbesserung der Wasserqualität im Tiete-Flussbecken unterstützt.

Indonesien: Marktpotential 5,189 Mrd. €*

Indonesien ist die größte Volkswirtschaft in Südostasien, einhergehend mit dem starken Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum steigt auch die Energienachfrage rasant an – bis zum Jahr 2030 soll sich der Stromverbrauch mehr als verdreifachen. Eine wesentliche Rolle in den Strategien zum Ausbau der Stromerzeugungskapazitäten der Regierung sowie der IFIs spielt die Geothermie, rund 40 Prozent der weltweiten geothermischen Reserven liegen unter der Oberfläche Indonesiens. Dementsprechend unterstützt die Weltbank mehrere Geothermie-Projekte im Land, stellt aber zB auch für die Verbesserung des Abfallmanagements in urbanen Räumen \$ 100 Mio. sowie \$ 500 Mio. für den Ausbau des Elektrizitätsverteilungsnetzwerks bereit. Die ADB sagte für die Jahre 2019-2021 Unterstützungsmittel i.H.v. insg. \$ 7 Mrd. für das Land zu, 46 Prozent davon entfallen auf den Energiesektor. U.a. wird mit \$ 300 Mio. ein Projekt im Bereich der geothermischen Energieerzeugung unterstützt.

Vietnam: Marktpotential 4,739 Mrd. €*

Für Vietnam stellt vor allem die Sicherstellung der Wasserversorgung eine große Herausforderung dar, dazu kommt eine massive Wasserverschmutzung, weniger als die Hälfte der Haushalte sind an sanitäre Infrastrukturen angeschlossen. Bis 2035 könnte die Wasserverschmutzung Vietnam jährlich 3,5 Prozent des BIP kosten. Dazu kommen eine hohe Luftverschmutzung und ein rasant steigender Energiebedarf, der sich bis 2030 verdreifachen soll. Vietnam zählt im Energie- und Umweltbereich gemessen an den aktiven und geplanten Projekten mit \$ 4,4 Mrd. an Unterstützungsmitteln zu den drei größten Empfängern der Weltbank. U.a. finanziert diese mit \$ 350 Mio. den Ausbau des Stromverteilungsnetzes und mit \$ 119 Mio. die Verbesserung der städtischen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung. Die ADB stellt in den Jahren 2018-2020 insg. \$ 2,4 Mrd. für Projekte in Vietnam bereit, davon gehen 12,5 Prozent in den Energiesektor und 9,1 Prozent in Wasserinfrastrukturen sowie die Abwasserbehandlung. Weitere \$ 325 Mio. werden z.B. für eine Modernisierung und den Ausbau von Bewässerungssystemen in der Landwirtschaft bereitgestellt.

Bangladesch Marktpotential 3,568 Mrd. €*

Bangladesch zählt weltweit zu jenen Ländern, die am stärksten von den Risiken des Klimawandels betroffen sind. Das Land beheimatet das größte Flussdelta der Welt, im Rahmen des „Delta Plan 2100“ will die Regierung bis 2030 Investitionen in Bewässerungssysteme, Trinkwasserversorgung, Wasserqualität u.v.m. in Höhe von \$ 37 Mrd. tätigen. Die Weltbank hat im Umwelt- und Energiebereich aktive und geplante Projekte mit einem Finanzierungsvolumen von \$ 1,4 Mrd., u.a. werden mit Mitteln der Weltbank ein 200 MW-Solarpark errichtet und Bewässerungs- und Abwasserinfrastrukturen modernisiert. Die ADB stellt Bangladesch in den Jahren 2019-2021 insg. \$ 4,7 Mrd. zur Verfügung, für Projekte im Energiesektor sind mit 23,5 Prozent die meisten Mittel vorgesehen, weitere 21,4 Prozent gehen in Projekte im Bereich Wasser und urbane Infrastrukturen.

*Quelle: Studie Investieren in die Energiewende, S. 102, Pöchlacker Innovation Consulting

Nigeria: Marktpotential 1,907 Mrd. €*

Nigeria stellt eine der wichtigsten, größten und am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in Afrika dar, allerdings leben dort weiter mehr als 80 Mio. Menschen ohne Zugang zur Stromversorgung. Der Energiesektor ist von veralteten und ineffizienten Infrastrukturen geprägt, die Sicherstellung und der Ausbau der Stromversorgung zählen daher zu den zentralen Zielen der Regierung. Die Weltbank unterstützt aktive und geplante Projekte in Nigeria im Energie- und Umweltbereich mit \$ 1,7 Mrd., u.a. wird mit \$ 486 Mio. der Ausbau der Elektrizitätsübertragungskapazitäten und mit weiteren \$ 715 Mio. der Ausbau der Elektrizitätserzeugungskapazitäten finanziert.

Marokko: Marktpotential 1,662 Mrd. €*

Auch Marokko steht vor der Herausforderung einer rasant ansteigenden Energienachfrage, bis 2025 soll sich der Energieverbrauch mehr als verdoppeln. Potenzial liegt insb. in der Solarenergie, mit 3.000 Sonnenstunden jährlich zählt das Land zu den sonnenreichsten der Welt. Knapp \$ 1 Mrd. stellt die Weltbank für aktive und geplante Energie- und Umweltprojekte bereit und unterstützt u.a. mit \$ 150 Mio. ein Projekt, das marokkanischen Landwirten Zugang zu besseren Bewässerungsinfrastrukturen geben soll. Auch wird das \$ 2,7 Mrd. teure Projekt zur Errichtung des Noor-Solarparks unterstützt. Die EBRD unterstützt u.a. mit € 120 Mio. die Errichtung einer 135 km langen Wasserleitungs-Pipeline und mit € 51,6 Mio. den Bau eines Windparks nahe Tangier.

Mexiko Marktpotential 1,540 Mrd. €*

Mexiko ist die zweitgrößte Volkswirtschaft in Lateinamerika, aber auch einer der größten CO2-Emissoren. Um dies zu ändern, hat sich die Regierung vorgenommen, dass bis 2024 mindestens 35 Prozent der Stromerzeugung aus sauberen Energien stammen sollen, bis 2050 soll es sogar die Hälfte sein. Bis 2029 sollen zusätzliche 33.000 MW ausschließlich durch saubere Energiequellen bereitgestellt werden. Dazu kommen eine zunehmende Umweltverschmutzung und Wasserknappheit, nur 5 Prozent des Abfalls werden recycelt. Dadurch ist die Nachfrage nach Umwelttechnologien in Mexiko in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, und auch die IFIs nehmen sich dieses Themas an. Die Weltbank unterstützt z.B. mit \$ 200 Mio. die Verbesserung der Wasserversorgung und der Abwasserbehandlung, die IDB mit \$ 600 Mio. die Reform des Energiesektors.

Ägypten: Marktpotential 1,063 Mrd. €*

Ägypten ist nach Südafrika das Land mit dem zweithöchsten Energieverbrauch auf dem afrikanischen Kontinent. Um den Energiebedarf auch in Zukunft decken zu können, hat sich die Regierung ambitionierte Ziele zum Ausbau erneuerbarer Energien gesetzt und bis 2035 sollen 42 Prozent der Stromerzeugung durch Erneuerbare erfolgen, davon allein 22 Prozent aus PV-Anlagen. Hierzu sollen massive Investitionen in Solarenergie erfolgen. Weiters leidet das Land an einem

*Quelle: Studie Investieren in die Energiewende, S. 102, Pöchlacker Innovation Consulting

Wassermangel und einer ineffizienten Nutzung seiner Wasserressourcen. Die Weltbank unterstützt u.a. mit \$ 585 Mio. die Errichtung von Erdgas-Kraftwerken und Gas-Pipelines sowie mit \$ 300 Mio. die Verbesserung des Abwassernetzes und -behandlung in ländlichen Gebieten. Die EBRD ist u.a. mit € 200 Mio. am Aufbau und der Erneuerung von Hochspannungs-Umspannwerken sowie mit € 79 Mio. an einem Projekt zum Aufbau von Infrastrukturen zur Abfallbehandlung beteiligt.

Kolumbien: Marktpotential 1,509 Mrd. €*

Kolumbien hat mit einer hohen Luftverschmutzung zu kämpfen, zu der auch die zunehmende Abholzung der Wälder und die unzureichende Sammlung und Behandlung von Abfällen beiträgt (nur ca. 15 Prozent der Abfälle werden behandelt). Dazu kommen eine unterdurchschnittliche Wasserqualität sowie ein Energiesystem, das in erheblichem Ausmaß von der Wasserkraft abhängt und nach Willen der Regierung durch andere erneuerbare Energieträger stärker diversifiziert werden soll. Die Weltbank stellt dem Land für aktive und geplante Projekte im Energie- und Umweltbereich \$ 743 Mio. bereit, u.a. \$ 127 Mio. für die Verbesserung der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung in Städten. Bei der IDB entfallen \$ 610 des aktuellen Projektportfolios (\$ 2,5 Mrd.) auf den Energiesektor.

Pressekontakt

Klima- und Energiefonds
Katja Hoyer
+43/1/585 03 90-23
katja.hoyer@klimafonds.gv.at
www.klimafonds.gv.at

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#), [Instagram](#) und [YouTube](#). Printtaugliche Fotos für Pressezwecke zu unseren Themen stehen Ihnen über unsere [Fotodatenbank](#) zum Download zur Verfügung.